

Correspondent.

Bezugpreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf. In Abrechnung von unten nachgezahlt: bei halbjährlicher und ganz jährlicher Bestellung im Voraus und auf dem Banko anstehendem Monatslohn; bei 120 Pf. unter 42 Pf. monatlich. Das Blatt erscheint wöchentlich 5 Mal mit an den Wochentagen nachmittags. Abbestellen mehrere Exemplare ist nur mit beifolgender Postsendung gestattet. Die Abgabe: unvollständige Einblendungen übernehmen wir keine Verantwortlichkeit.

Wöchentliche Gratisbeilagen: 1. sechsteil. Illustr. Unterhaltungsblatt m. neuen Romanen und Novellen. 2. seit. landwirtsch. u. Handelsbeil. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis: für die erste Beilage oder deren Raum für vier Wochen und 20 Pf. im Monat; 40 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 30 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 20 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 10 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 5 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 2 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/8 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/16 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/32 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/64 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/128 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/256 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/512 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1024 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2048 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4096 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/8192 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/16384 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/32768 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/65536 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/131072 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/262144 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/524288 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1048576 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2097152 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4194304 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/8388608 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/16777216 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/33554432 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/67108864 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/134217728 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/268435456 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/536870912 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1073741824 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2147483648 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4294967296 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/8589934592 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/17179869184 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/34359738368 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/68719476736 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/137438953472 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/274877906944 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/549755813888 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1099511627776 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2199023255552 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4398046511104 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/8796093022208 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/17592186044416 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/35184372088832 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/70368744177664 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/140737488355328 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/281474976710656 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/562949953421312 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1125899906842624 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2251799813685248 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4503599627370496 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/9007199254740992 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/18014398509481984 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/36028797018963968 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/72057594037927936 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/144115188075855872 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/288230376151711744 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/576460752303423488 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1152921504606846976 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2305843009213693952 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4611686018427387904 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/9223372036854775808 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/18446744073709551616 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/36893488147419103232 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/73786976294838206464 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/147573952589676412928 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/295147905179352825856 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/590295810358705651712 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1180591620717411303424 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2361183241434822606848 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4722366482869645213696 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/9444732965739290427392 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/18889465931478580854784 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/37778931862957161709568 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/75557863725914323419136 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/151115727451828646838272 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/302231454903657293676544 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/604462909807314587353088 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1208925819614629174706176 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2417851639229258349412352 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4835703278458516698824704 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/9671406556917033397649408 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/19342813113834066795298816 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/38685626227668133590597632 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/77371252455336267181195264 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/154742504910672534362390528 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/309485009821345068724781056 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/618970019642690137449562112 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1237940039285380274899242224 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2475880078570760549798484448 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4951760157141521099596968896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/9903520314283042199193937792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/19807040628566084398387875584 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/39614081257132168796775751168 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/79228162514264337593551502336 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/158456325028528675187103004672 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/316912650057057350374206009344 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/633825300114114700748412018688 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1267650600228229401496824037376 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2535301200456458802993648074752 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5070602400912917605987296149504 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/10141204801825835211974592299008 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/20282409603651670423949184598016 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/40564819207303340847898369196032 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/81129638414606681695797738392064 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/16225927682921336391159476784128 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/32451855365842672782318953568256 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/64903710731685345564637907136512 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/129807421463706791129275814273024 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/25961484292741358225855162546048 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/51922968585482716451710325092096 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/103845937170965432903420650184192 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/207691874341930865806841300368384 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/415383748683861731613682600736768 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/830767497367723463227365201473536 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/166153499473544692455473040294072 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/332306998947089384910946080588144 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/664613997894178769821892161176288 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1329227995788357539643784322352576 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2658455991576715079287568644705152 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5316911983153430158575137289410304 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/10633823966306860317150274578820608 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/21267647932613720634300549157641216 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/42535295865227441268601098315282432 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/85070591730454882537202196630564864 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/170141183460909765074404392621127296 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/340282366921819530148808785242254592 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/680564733843639060297617570484509184 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/13611294676872781205953351409690188384 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/27222589353745564011906702819380377776 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/54445178707491128023813405638760755552 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/108890357414982256047626811275521511104 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/217780714829964512095253622551042222208 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/435561429659929024190507245102084444416 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/87112285931985804838101449020416888832 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/174224571863971616764202880408337777664 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/348449143727943233528405760816675555328 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/696898287455886467056811521633511110656 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1393796574911772934113630432667022222112 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2787593149823545868227260865334044444224 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5575186299647091736445521730668088888448 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/11150372599294184728891043461336177777696 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/22300745198588369457782086922673555555392 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/446014903971767389155641738453471111110784 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/892029807943534778311283476906942222221568 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1784059615887069556622567537813844444443136 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/356811923177413911324513515756688888886272 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/71362384635482782264902703113337777776544 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/142724769270965564529805406226755555553088 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2854495385419311290596108124535111111101776 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5708990770838622581192216249070222222203552 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/11417981541677245162384432981814444444471104 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/228359630833544903247688657636288888888142208 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/456719261667089806495377315252577777776844416 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/91343852333417961299074463050515555555671104 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/18268770466683592578148912600111111111342208 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/365375409333671851562978252002222222226844416 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/73075081866734370312459650400444444445368896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1461501637334687406249193008008888888810713772 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2923003274669374812498386016017777777721424 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/584600654933874962499677203203555555542848 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1169201309867749924999354406407111111185696 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/23384026197354998499970888128142222222341376 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/467680523947099969998417625628444444682752 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/93536104789419993999683532125688888881365504 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/187072209578839987999366644251377777772711008 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/374144419157679975998733288502755555554422016 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/74828883831535995199746657700551111118844032 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/14965776763507190399493311400111111117688064 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/29931553527014380798986622800222222233776128 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/59863107054028761597973245600444444467552256 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/119726214108057523195946491200888888881351044512 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/239452428216115046391892822401777777772702088224 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/478904856432230092783785644803555555554404168448 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/957809712864460185567571296007111111188083072896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1915619425728923711355142880014222222376166145792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/383123885145784742271107157200284444447523322896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/76624777029156948454221428400568888881504664715776 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1532495540583138969084428688011377777773009329552 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/3064991081166277938168857776002755555560186591104 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/6129982162332555876337715552005511111120373182208 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1225996432466511175267543110410011111407463644512 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/24519928649330223505350862208200222228148728896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/490398572986604470107017244160044444163515673792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/98079714597320894021403448832008888883271135147584 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1961594291946417804280688976641777777765427117168 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/392318858389283560856137795328355555513085435376 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/784637716778567121712227506656711111261708710752 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1569275433557134423424550133131422222523417141504 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/313855086711426884684910026626284444444454827280 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/62771017342285376977898005325271111111089545664 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/125542034684570739555790010650542222222177909112832 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2510840693691414791115800213010844444443558182256 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5021681387382829582231600426020888888711636344512 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/100433627577565917644624008520417777777427268896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2008672551551318352892480170403555555854537792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/4017345103102636705784960340807111111709175584 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/80346902062052734115769926816142222221418351168 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1606938041241054682353398536322844444283670336 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/3213876082482109364706797072645688888567340672 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/64277521649642187294135941452917777771136701344 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/128555043299284374588271882905355555227340672 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/25711008659856874917654377581071111145469344 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5142201731971374983530875716142222229093888 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/10284403463942749770617554432284444418187776 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2056880692788549954123510864568888836375552 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/411376138557709990824702172913777777727151104 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/822752277115419981649404345827555555544302208 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/16455045542308399632988086916571111188604416 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/32910091084616799265976178233142222237320896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/65820182169233598531952356466284444474641792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/13164036433846719706390471293255555514827384 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/263280728676934394127809425865111112954768 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/526561457353868788255618851702222225909536 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1053122914077377576111377343404444411819072 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/21062458281547551522227466868888823638144 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/42124916563095103044454937337777774727288 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/84249833126190206088909674675555559454576 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/16849966625238041217781934935111118909152 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/336999332504760824355638698702222217818304 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/673998665009521648711273397404444435636608 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/13479973300194332974224677948088888712713216 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/26959946600388665948449359896177777745426432 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/5391989320077733189689871979235555590852864 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1078397864015466637937774358851111181705696 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/21567957280309332758755487776222222163411392 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/43135914560618665517510975552444444326822784 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/86271829121237331035021951108888886536445568 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/17254365824247466207003902221777777712708912 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/3450873164849493241400780444355555525417824 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/690174632969898648280156088871111150835648 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/138034926593979729656031217773422222101671296 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2760698531879594593120624355664444420334272 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/55213970637591891862412487113777777406684448 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/110427941275183783724824942227555555813368896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2208558825503675674496498844511111627177792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/44171176510073513489929976890222222125435584 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/883423530201470269798599537804444450887168 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1766847060402940539597199075608888810177336 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/35336941208058810791943981512177777720354672 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/7067388241611762158388796302435555540709344 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1413477648322352316777759260487111181416688 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/28269552966447046335555184121622222162833376 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/565391059328940926711113624324444432566672 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/113078211865788185342227248648888865133344 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/226156423731576370684444449292977777126688896 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/45231284746315274136888895858595555525337792 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/9046256949263054827377779711719111150675584 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/1809251389852610965475555942343822222101351168 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/36185027797052219309511118846876444420270232 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/7237005559410443861902223773375111140540464 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/144740111188208877238044475467511118108096 Pf. bei fortwährender Best. untereinander; 1/2894802223764

Anzeigen für Merseburg.

Für diesen Zeit übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Kirchen- u. Familiennachrichten.

Dom. Getraut: Hugo, S. d. Kirchenrathes Göbe; Hermann Wälder, S. des Fabrikarbeiters Schöke; Hermann Franz Walter, S. des Neulohrerderebes Frauenlein; Frieda Gertrud, T. des Maurers Göbe. — **Getraut:** der Baumeister Richard Eiert mit Frau Anna geb. Fuchs; — **Beerdigt:** der 87-jährige S. des Maschineners Göbe **Stadt.** Getraut: Ilse Charlotte, T. des Kaufmanns Köhl; Johanne Käthe, T. des 2-jährigen Knoschke; Charlotte Luise, T. des Formers Schulz. — **Getraut:** der Magistrats-Kassirer O. S. S. Sauer mit Frau D. M. geb. Franke; der Schneider F. D. Siegmund mit Frau M. F. geb. Ströber; der Schriftfeger W. M. Veich mit Frau A. J. D. geb. Eise; der Reg.-Rath Superintendant G. S. W. Kahlhoff mit Frau F. G. geb. Weder; der Buchbindermeister S. D. Schulz mit Frau H. S. geb. Bauer. — **Beerdigt:** die Ehefrau des Handelsmanns Juchardt.

Mittwoch abends 8 1/2 Uhr **Bibelsprechstunde,** Bibliothek 1. — **Bahnhof.** **Reinhardt.** Getraut: Anna Charlotte, T. des Maurers Martin; Hans Georg, S. des Schleusenmeisters Wiegand; Helene Hedwig Sophie Anneliese, T. des Rev.-Baumeisters Klappenbach. — **Getraut:** der Ingenieur F. Krause in Halle mit M. S. geb. Heide. **Altenburg.** Getraut: Lucie Anna Margarete, Tochter des Polier-Sergeanten Feide. — **Getraut:** der Lehrer Georg Zeigmann mit Frau Gertrud geb. Laubert; der Bildhauer Georg Ranz mit Frau Frieda geb. Schmidt. **Donnerstag** den 20. Oktober: **Missionswägen.**

Anlässlich unserer silbernen Hochzeit sprechen wir auf diesem Wege für die Beehrungen und Gratulationen unseren innigsten Dank aus **Karl Weniger** nebst **Frau.**

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis meiner lieben Frau sowie allen, die sie zur letzten Ruhe begleitet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank **Rössen,** den 17. Oktober 1910. **Emil Künzel** und Angehörige.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und uns so hilfreich zur Seite standen, unsern aufrichtigsten Dank **Merseburg,** den 17. Okt. 1910. Der trauernde Gatte **Carl Zuchardt** nebst Angehörigen

Zwangsversteigerung. **Mittwoch** den 19. Oktober etc., **vorm. 9 1/2 Uhr,** verfallenes 16 in der „Goldnen Regel“ hier Obere Breite Straße, 1 Piano, 1 neue Zylinder-Tafeluhre mit Kette u. vorausichtlich bestimmt 2 Läuferstühle. **Tauchenitz,** Gerichtsvollzieher, in Merseburg.

Schuppen und Ausschlag durch **Obermeyers Herba-Teife entfernt.** **Seignis** Mit Vergnügen benütze ich, daß das einzige Mittel Herba-Teife genügt, um mein Gesicht und Kopf von Ausschlag befreit. Schuppen zu reinigen. — **Seignis** R. Schulz, Groß Sobrodt. **Obermeyers Herba-Teife** zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, a. St. 50 Pf., 80 % hüter. Präp. M. 1.



Männer-Turnverein.

Die Turnstunden finden regelmäßig in der städt. Turnhalle statt und zwar bei: **Turnerinnen,** jeden Montag abends 8 Uhr. **Turner und Jugendturner,** Dienstags u. Donnerstags um 1/2 9 Uhr. **Männer-Kriege** (Mittel über 40 Jahre), Donnerstags abds. 1/2 9 Uhr. Anmeldungen werden während der Turnstunden entgegen genommen. Jeden Sonnabend von 1/2 9 Uhr an im Vereinslokal „Der Schlüssel“.

Verleihenabend u. Singkünde (vierstimmiger Männerchor) Anmeldungen und festgesetzten Daten (als Turnfreunde) sind daselbst erwünscht.

Ein Kutschwagen

steht preiswert zu verkaufen **Wiesla** rei Köhler.

Geschäftshaus

in bester Lage Merseburgs, in gutem baulichen Zustande, mit 2 Böden für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. Off. von 1-164 St. u. R. 27 an die Grund. 5 91

Wer Hypotheken nicht, fände sofort



Theater „Weisse Wand“ (Altes Schützenhaus) Täglich Vorstellungen (außer Dienstags) **Mittwoch u. Sonnabend Programmwechsel**

Es gibt kein besseres Hausgetränk als den echten „. Cardinal-Malz-Kaffee! .“

Ritter Geogr. 1828. **Flügel Harmoniums Pianos** **Mustergültiges Fabrikat von unübertroffener Preiswürdigkeit.** **Fabrik-Niederlage: Ober-Burgstrasse 11.**

Wohnung, Breits 800 Mark, sofort zu vermieten, und per 1. Januar zu beziehen Näheres **Gottfriedstraße 2.**

Ein Logis ist wohnungsfähig zu vermieten und am 1. Dezember oder 1. Januar zu beziehen. **Barwert 9**

Schöne renov. Wohnung, 2 Stuben, R. u. K., 3. Etage mit Klosett, sofort zu beziehen **Entenstau 4.**

Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Badez., 1. Jan. 1911 ev. auch früher zu beziehen **Gutenbergsstr. 27, 1.**

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten **Lindenstrasse 9, part.**

Hausgrundstück Brühl 16, enth. 7 Zimm., entz. 7 Zimm., Bauplatz an der Straße, 10000 qm, steht zu einmündeltem Preise zum Verkauf. Offerten an **Otto, Lebrun** Neu-art 27, 11.

Mittleres oder größeres Gut gesucht vom Selbstherr der Ökerten unter **St. 1210** wohnhaft in **St. 1210**

Darlehen, Geschäftsch. (auch Hypothek.) an sichere Leute jeden Standes zu vortanter Bedingungen (a. obre Bürg.) **H. & Co.** Berlin 119, Rathenowerstr. 20.

Modernen Haarschmuck in grösster Auswahl. Reichhaltiges Lager in fertigen **Zöpfen Locken und Unterlagen.** **Segner & Langrock,** **Freisre.** Tel. 1280. **Halle a. S.,** gr. Ulrichstr. 9. gr. Ulrichstr. 9.

Eine hochtragende Kuh zu verkaufen **Agendorf Nr. 6.**

prima Mastfleisch von 70 Pf. an **Dienstag frische hausschl. Wurst.** **Baumann, Gottfriedstraße 27**

Beste Hustenmittel, Eucalyptus- und Salbeibonbons, Honig-Malzbonbons, in Paketen a 25 und 20 Pf., **Cachon- und Salmiakpastillen,** Emsor- und Sodener-Pastillen, Emsor Kränchen

Oskar Leberl, Drogen u. Farben, **Burgstraße Nr. 18.**

Feine Damenstoff-Heute zu mäßigen Preisen. **Paul Hartwig,** Gottfriedstraße 29.

25 geübte Flach-Beutel- und Spitz-Züthen-Kleberinnen werden noch eingestellt **Papierwaren-Fabrik B. A. Blankenburg.**

Drüsen- anfechtung überwinden lassen. Die Wunde ist längst verheilt, jedoch waren die Drüsen im Januar wieder stark entzündet. Bei ärztlicher Behandlung ist **Mittwoch** der **Wart-Sundel-Startelle** (Sodener-Wasser-Reduktion) zu trinken. Schon nach der 6. Woche waren die Drüsen zu einer großen Größe vollständig zurückgegangen. Ich werde den **Wart-Sundel** immer trinken, er fördert gründlich, wirkt anfechtungsbekämpfend, verdauungsfördernd und klärt den Kopf. Ich habe, wie ich bereits, als **Leberer,** den ich früher, **10 Pf.** **Wart-Sundel** **10 Pf.** in **W.** **W.** **W.**

Maße Zupper und Reih. Bier.

Saale-Schlößchen. Heute **Dienstag Schlachtfest.** Früh von 8 Uhr an **Wahlfleisch,** und nachmittags an **Brat- und feische Wn u.**

Grösserer Schuljunge wird zum **Weggehen** gesucht. Zu erfragen in der **Grub. 5** Pl.

Kochlehrfräulein wird angenommen **Resource.**

Jüngeres Dienstmädchen zum 1. Dezember gesucht **L. Kurkhaus, Friedrichstr. 17.**

Sunges tauberes Mädchen als **Aufwartung** für **Donnittags** sofort gesucht **Amtenstraße 2, 1. r.**

Sandlätze mit Inhalt gefunden. **Abgeholt** **Gottfriedstr. 30, 11.**

Am 15. Oktober ist mir ein **Paket** von **Amte-Büchlein** bis **Reichsdorf** verloren gegangen. Möchte den **erfahrenen** Finder bitten, selbiges beim **Dresdner Zimmermann** in **Reichsdorf** abzugeben.

Goldene Schlüssel in **Meißen** verloren worden. Bitte gegen **Belohnung** abzugeben **Meißenauer Str. 5.**

1 Stemmleiste mit Kapsel von einem **Handwagen** verloren gegangen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Gottfriedstraße 26.**

Merseburg, den 14. Oktober 1910.

P. P.

Am heutigen Tage übergebe ich mein 1846 von mir gegründetes und von meinem verstorbenen Sohne weiter geführtes

Posamenten-, Tapiserie-, Wollwaren- und Tricotagen-Geschäft

Herrn Bernhard Taitza, hier.

Indem ich meinen werten Kunden für die zahlreichen Beweise von Wohlwollen und Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gottlob Hoffmann.

Auf vorstehende Anzeige des Herrn **Gottlob Hoffmann** höflichst bezugnehmend, bitte ich die sehr geehrte Einwohnerschaft von Merseburg und Umgebung, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen. Ich werde immer darauf bedacht sein, das Geschäft in der bisherigen streng realen und soliden Weise weiter zu führen und wird es mein größtes Bestreben sein, mir das der Firma in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Bernhard Taitza.

Bücher-Revisionen und Abschlässe, Ferialfaltungen und Abschreiben, mittels Schreibmaschine. Uebersetzungen von englischen und französischen Briefen, Preislisten usw. Einbindung laufend. Correspondenzen übernimmt
Handelsschule Entenplan 3.

Gehter Herr Apotheker!

34 Jahre Jahren zu meiner höchsten Freude mitteilen, daß ich vollständig überreicht bin von dem großartigen Erfolg, welchen ich beim Gebrauch der ersten Dose Ihrer **Miner-Salbe** bei allen gegen trockene Blüthen hatte. Bitte schicken Sie noch eine Dose.

Joh. Sauer.

Dörfelort, 18. 8. 08.

Diese Miner-Salbe wird mit Erfolg gegen Reithen, Krätze und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à 1 Mk. 1.15 und 2 Mk. 2.25 in den Apotheken erhältlich; aber nur echt in Originalpackung weißer Glasflasche und ohne Schwebel & Co., Weinbilla-Bredten. Aufhängungen welche man gerad.

Die Fußschweiß empfehlen nicht mehr unangenehm. Hilft sofort, härtet die Haut, garantiert unfehlbar. Dr. H. 1 Dtl. Merseburg, Markt 17, Rich. Kopper, Central-Drogerie.

Prima frische Rübenschnitzel

heißt und später wiederbar, liefert billigst franco jeder Verpackung. Solorartige Begehungen erweist sich.

Oswald Werner, Schaffstr. 17.
Telephon 23.

Hemdentuch
per Meter 42 Pfg.

vorzügliche Qualität für Wasche aller Art empfehle als Gelegenheitskauf.

Theodor Freytag.



Billige Glaswaren.

Pressglas „Sirius“	Pressglas „Juno“
Compottieren, rund, 20, 40, 70, 90 Pf.	Compottieren 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.
Compottieren, viereck., 20, 40, 70 Pf.	Käseglocke 60 Pf.
Käseglocke 75 Pf.	Butterdose 35 Pf.
Butterdose 55 Pf.	Honigdose 25 Pf.
Compotteller, kl. 12 Pf.	Compotteller 8 Pf.
Kuchenteller, gr. 40 Pf.	Citronenpresse 15 Pf.

Schleif-Glas.

Käseglocken 0,95, 1,10, 1,50 Mk.	Weinfl. 2,-, 3,25, 6,-, 8,- Mk.
Rumflaschen 35, 55, 90 Pf.	Römer 1,25, 3,-, 5,50, 9,- Mk.
Wasserflaschen 0,75, 0,90, 1,25 Mk.	Blumenschalen 2,-, 3,-, 5,- Mk.

Blumenvasen, reizende Neuheiten 0,75, 0,90, 1,50 Mk.

Ein großer Posten Weingläser Mikado mit Borde
Rotweingl. 55 Pf., Rheinweingl. 35 Pf., Portweingl. 25 Pf., Likörgl. 25 Pf., Sektgl. 50 Pf.

Paul Ehlert vorm. Aug. Perl.

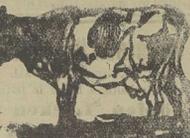
Von Dienstag den 18. d. M. ab stehen wieder in sehr großer Auswahl beste

hochtrag. u. frischmelkende **Kühe u. Kalben**

(verschiedener Rassen) dabei auch Zugvieh bei uns zum Verkauf.

Gustav Daniel & Co.,

Weissenfels a. S.



Telephon 57.

Ernst Bernhardt,
Tapetiermeister und Dekorateur,
Gotthardstr. 42.
Tapeten und Linoleumhandlung,
Webstühlen für Tapezier- und
Polsterarbeiten.
Dekoration.
Wollentwangsapparat.
Telephon 224.



Ganze oder Teile aller **künstlich. Gebisse**

auch Platin
kauft Frau Fey aus Koblenz,
Der Mittwoch in Merseburg, Hotel
„goldene Gasse“, Zimmer Nr. 1.

Hierzu eine Beilage.

Die Jahreshauptfeier der Kriegsschule in Berlin

gibt der „Post“ die berechneten Anlauf, aus dem Hauptanteil an der Gestaltung der Kriegsschule...

Deutschland.

(Der frühere Staatssekretär Dernburg) hat, wie der „Allg. Ztg.“ aus Shanghai telegraphisch wird, zu den Meldungen von einer ihm angebotenen Reichstagskandidatur erklärt...

(Die medlenburgische Verfassungsfrage.) In Mitte November in Malchin zu eröffnenden medlenburgischen Landtag wird die Regierungsvorlage über die Verfassungsänderung zum vierten Male zugehen.

(Zu der Kaiserrevolte bei Wilhelmshafen in Deutsch-Südwestafrika meldet nunmehr ein in Berlin eingetroffener telegraphischer Bericht des stellvertretenden Gouverneurs, daß der bedauerliche Zusammenstoß von Soldaten und Transfereisen durch das auffällige Verhalten der...

Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courtes, M. A. H. L. H.

(28. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Und da kam er über Eva die Erkenntnis, was wohl in Eva's Herzen vor sich gehen mußte...

legteren gegen Angestellte der Bahnbauleitung veranlaßt worden ist. Die Angestellten haben die in der Nähe befindliche Truppe um Unterstützung...

Provinz und Umgegend.

(Halle, 16. Okt.) Im hiesigen Zoologischen Garten brach gestern nachmittag ein Eisbär aus; er verlegte zwei Kinder schwer an Kopf und zwei Hühner, den Armen und Weinen und tödlich zwei Hühner...

(Camburg, 17. Okt.) Ein schwerer Jagdunfall hat sich bei Zerfendorf ereignet. Als sich der...

eben vom Militär entlassene Landwirt Heinz Lorenz auf dem Anstalt's fand, wurde er von einem anderen Jäger, einem Gastwirt, in der Dunkelheit für ein Stück Wild gehalten...

(Magdeburg, 17. Okt.) Ein Hund der deutschen Werkzecke ist am Samstag in Magdeburg getötet worden, nachdem die Kupfsprache eine völlige gundstliche Übereinstimmung der Vertreter von 60000 Wertvereinsmitgliedern aus dem ganzen Reich ergeben hatte...

(Gotha, 17. Okt.) In der Nähe unsrer Ortes war kürzlich ein junger Landwirt aus Thiemendorf mit Pferdearbeiten beschäftigt. Durch einen unglücklichen Zufall geriet der junge Mann unter die Ackerwalze, um die er sogleich herumgewickelt wurde...

(Gotha, 17. Okt.) Am vorigen Sonntag wurde in Gotha der seinerzeit viel genannte Dr. Th. Engert im Archidienste der Stadt Gotha als protestantischer Subdialonus eingestellt...

war gemüht, den Kampf mit dem Schicksal durchzulämpfen. Sollte er sich schwächer zeigen als sie? Er richtete sich auf und schüttelte die dumpfe Verwirrung von sich ab...

Omoll-Sonate von Guitlant. Die Begleitung der Gesangs- und Violinpartie wurde sehr sauber ausgeführt, hätte aber hier und da noch etwas zarter sein können.

Geschäftliches. Über das Vermögen des Schuhfabrikanten Fischer hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Eine zweite Firma, die in demselben Geschäft, Hallische Straße 19/21, ihre Domizil hat, Dampfsgewerk und Schuhfabrik Karl Rung, hat mit dem oben mitgetheilten Konkurs nichts gemein.

Zwei Freiballons konnten gestern nachmittags hier beobachtet werden. In nächster Nähe der Stadt sind beide Ballons denn auch glücklich gelandet. Wir theilten darüber folgende Mittheilungen.

1. Schöppau, 17. Okt. Gestern nachmittags 1/5 Uhr landete hierseits von östlicher Richtung kommend auf einem hinter unserem Orte gelegenen Felde ein größerer Luftballon mit vier Passagieren. Der Ballon war 1/10 Uhr vormittags in Dreßden aufgestiegen, er hatte also die 150 Kilometer lange Strecke in 7 Stunden zurückgelegt. Die Landung hatte natürlich in kurzer Zeit äußerst viel Schaulustige und Spaziergänger herbeigelockt. Nachdem der Ballon mit Jubelsturm zusammengeklappt worden war, wurde derselbe mittels Wagens nach Ammendorf zur Bahn gefahren. — Wilsien, 17. Okt. Gestern nachmittags gegen 4 Uhr landete zwischen Geusa und Wilsien der Ballon „Riesja“ aus Dreßden, der Eigentum des Dreßdener Luftschiffahrtsvereins ist. Er wurde geföhrt von Herrn Hauptmann Müller vom 88. Artillerie Regiment. An der Fahrt hatten ferner noch teilgenommen Herr Rittergutsbesitzer Kröber, Fräulein Gräfe und Herr Freigutbesitzer Schumann. Der Ballon wurde Sonntag früh auf dem Ballonplatz Nähnitz mit ca. 950 cbm Wasserstoffgas gefüllt und stieg dann gegen 10 Uhr morgens bei herrlichem Wetter bis zu einer Höhe von 750 m auf. Die Fahrt ging über Leipzig in ziemlich westlicher Richtung. Die Landung erfolgte glatt. Die Ballonhülle wurde nach Werberg gefahren und per Elgut nach Dreßden gefahrt.

Schöppau, 17. Okt. Ein schöner großer mehrstöckiger Wohnhausneubau, an der Straße nach Werberg neben dem Schloss, „Deutscher Kaiser“ belegen, geht seiner Vollendung entgegen. Dazu gehört ein Seitengebäude zum Betrieb einer Schmiede. Zum 1. Januar 1911 gehört Herr Scheidemanns Wohnung, der bisher die Rittergutschmiede pachtweise inne hatte, sein Handwerk im eigenen Geschäft weiter zu betreiben.

Mücheln und Umgebung.

17. Oktober.

Personalien. Am 1. Oktober ist anstelle des Emdamerie-Wachmeisters Riede der Emdamerie-Wachmeister Francke aus Gorkleben bei Heubringen nach hier versetzt worden.

Agynologische Versammlung. „Greif“ hatte am Sonntag seinen Tag. So sicher saßen wir ihn noch nie arbeiten. Herr Schmeißer hat in Text nach Holz auf die Dreifur sein. Ein zahlreiches Publikum hatte sich auf Einladung des Agynologischen Vereins eingefunden, um der Vorführung beizuwohnen. Greif ist heute erst 11 Monate alt, erlangt in Mücheln den VII. in Giesleben und Apolda je einen I. Preis in Polzeibühnenprüfung. Neben den übrigen Desfruranten signierte ein Verwacher eine etwa kilometerlange Spur wie in die Felder und verließ sich in einen Akenfeld. Greif nahm an dem Ueberfallenen Witterung und versagte mit großer Sicherheit die Spur des empfindlichen Verwachers, um ihn dann im Akenfeld zu verstellen. Da Herr Schmeißer handlungen steht, ließ er ihn auch von fremder Hand führen, wo er zum Beispiel der Anweisungen auch korrekt arbeitete. Wie seine vorzügliche Desfrur zu erwarten gab. Im Verlauf der sich anschließenden Versammlung wurde beschlossen, ein Vereinsabzeichen in Emaille, Fundelkopf darstellend, mit Umschrift „R. W. u. U.“, d. h. Agynologischer Verein Mücheln und Umgebung, anzufassen. Zum Schluss kam der von den Mitgliedern eingehaltene Garantiefond in Höhe von 5 Mark pro Mitglied zur Auszahlung. Als Vereinslokal wurde das „Schützenhaus“ bestimmt.

Zwei Arbeiter, die auf Grube „Eisabeth“ beschäftigt waren, wurden kürzlich verhaftet und dem Amtsgerichtszwangsarrest in Mücheln zugeführt. Sie sollen sich der Sachbeschädigung in Almsdorf schuldig gemacht haben.

Freyburg, 17. Oktober. Von unserm früher so umfangreichen Weinbaugebiete befinden sich jetzt nur noch 85 ha in der Weinbaugattung, 87 ha ab 98 qm sind unbedeutend. Die Weinernte fällt auch in diesem Jahre wieder recht gering aus, so, es wird in diesem Jahre noch weniger geerntet als im vorigen, wo die Ernte auch schon recht klein ausfiel. Es wurde neuer geerntet für den Jntner Blau Trauben bei einem Wöfge

wöfge von 65-80 Grad Celsius 17-18 Mt., weiße Trauben bei einem Wöfge von 60-70 Grad 13-14 Mt.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

Am 17. Oktober 1870 war Seiffons aus Betreits in deutschen Händen; diese französische Gefangung wurde nach überdätiger hartnäckiger Vertreibung übergeben. An der Spitze der Truppen, namentlich der Landwehr, hielt der Großherzog während der dreiwöchentlichen Zerstörung und bei täglichem Kanonenbeschuss waren gering. Es kamen in deutsche Gefangenschaft 99 Offiziere und 4683 Mann und wurden 128 Gefangene und viel Kriegsmaterial erbeutet.

Gerichtsverhandlungen.

1. Halle, 15. Oktober. (Strafammer.) Der 26-jährige schon mehrfach verurteilte Kupferschmied Franz Raufuß aus Werberg stahl gegen Ende vorigen Jahres aus einer Wanduhr der Rohlwerte in Oberbaumberg ein Werk von 88 Mark. Sowohl die Wertgegenstände wie die Uhr waren verschlossen. Bei einer Hausdurchsuchung wurde außer dem größeren Teil dieses gehoblenen Wertgegenstands auch noch ein Kopfhauer der Grube „Eisabeth“ bei Raufuß vorgefunden. Weiteren will er „verurteilt“ sein, das Werkzeug von einem Unbekannten gekauft haben. Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn ein Jahr fünf Monate Gefängnis wegen schweren und einfachen Diebstahls im Rückfalle. Die Strafammer hielt es nicht für unmöglich, daß die Uhr und Ahrte vorher schon von andern erworben sei. Sie erkannte daher nur wegen einfachen Rückfalldiebstahls in 2 Jahren auf sechs Monate Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust.

Aufgehobenes Todesurteil. Das Oberverwaltungsgericht des 1. Armeebezirks zu München verhandelte Freitag als Berufungssitzung gegen den Infanteristen Ludwig Hagerle, den das Kriegsvergehen am 9. August 1906 in Rom an der Front im Zuge des Festungsbauens einen Mann zum Tode verurteilt hatte. Das Oberverwaltungsgericht hob das Todesurteil auf und erkannte nur wegen Verbrechen des schweren Raubes und Falschschlags auf lebenslanges Zuchthaus.

Am Freitag nachmittags verurteilte die Strafammer des Landgerichts zu Saargemünd den Postkutscher Roland aus Klein Roseln, der kürzlich 8000 Mk aus seiner Postkutsche entwendet hatte, zu zwei Jahren Zuchthaus.

Saardrücken, 15. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den Kellerer Ulrich Riß aus Walftern wegen Ermordung der Kellerin Reinke zum Tode.

Vermischtes.

(Unwetternachrichten.) Wängs der baltischen Rüste hat in der Nacht zum Freitag und Samstag vormittags ein heftiger Sturm gewüht, der zeitweise zum Distan ausreichte und große Verwüstungen anrichtete. In der Nähe von Riga wurden drei Segelschiffe ans Ufer geworfen, ein Teil der Mannschaften ist umgekommen. Nachts waren auf dem Meere Postkutsche sichtbar. Die Zahl der bootierten Schiffe ist ansehnlich groß. In Riga, Libau und Zerbst herrschte ebenfalls ein heftiger Sturm, der Dächer abdrückte, Bäume entwurzelte, Schiffe im Bau befindlicher Häuser niederlegte und Verhinderungen herbeiführte. — Ein Distan auf Kuba hat die Städte Caibío und Santa Clara zerstört. Es sollen viele Menschen umgekommen sein. Die Provinzen Havana, Matanzas und Pinar del Rio sind von einem der schwersten Stürme, die seit Jahren dort vorgekommen sind, heimgesucht worden. Die Zerkerte hat besonders in Pinar del Rio, wo die Samenbeete zerstört sind, schweren Schaden gestiftet. Die Jahreszeit ist zu weit vorgeschritten, um Pflanzungen vorzunehmen. Die Zerkerte ist noch sehr heftig ausgebrochen.

(Solingen-Schwerer Schiffsunfall.) Der Dampfer „Wille de Radehorst“ ist bei der Insel Rotterdam, welche an der Westküste von Frankreich gelegen ist, mit dem spanischen Dampfer „Beveri“ zusammengefahren und gesunken. Von der 26 Mann starken Besatzung des Dampfers konnten nur drei Mann durch den Dampfer „Beveri“ gerettet werden.

Die Einweihung des neuen deutschen Schulhauses in Nicosi Suchell bei Rom hat am Sonnabend vormittags stattgefunden. Der kaiserlich deutsche Geschäftsträger Prinz Wilhelm zu Stolberg Weingarten teilte mit, daß der Kaiser der Schule aus dem Zinsen des ihm zur Verfügung stehenden Kapitals 700 Mk, der Reichskanzler aus dem Reichsschatzfonds 500 Mk spendet hat. Professor Dr. Schmidt überreichte die Bildnisse des Kaisers und der Kaiserin, welche diese der Schule verbleiben hatten.

(Bombenanschlag gegen einen Güterzug.) Wie der Wiener „Neuen Freien Presse“ aus Urfeld gemeldet wird, ist bei Hagabart in der Nacht zum Freitag infolge einer Bombenexplosion ein Güterzug entgleist. Sieben Wagen wurden zertrümmert, Einzelheiten fehlen.

(Selbstmord beging) der Kapitänleutnant Barchewitz, Kompaniechef der 1. Roten Artillerie in Friedriehsdorf bei Kiel, indem er sich erschöß. Die Motive des Selbstmordes sind noch unbekannt.

(Das Berliner Brandunglück.) Beim Großfeuer in der Neuen Friedrichstraße zu Berlin sind insgesamt sieben Personen, sämtlich weibliche Angehörige des Berufsgewerkschafts, ums Leben gekommen. Nach einer amtlichen Darstellung soll das Brandunglück durch Herabgeschlagen von Flammen aus einem Lufttragapparat entstanden sein, in dem das Personal während der Rettungsarbeiten Feuer angestellt hatte, um sich zu schützen. Durch die große Menge leicht entzündlicher Stoffe geriet das Feuer schnell um sich. So wurde wohl den Personen, die sich im 3. Stodwert befanden, die Flucht über die brennenden und verqualmten Treppen abgeschnitten. — Die Kaiserin hat sich über die Opfer der Brandkatastrophe in der Neuen Friedrichstraße untröstlich lassen und einen namhaften Betrag zur Linderung der ersten Not bei den am schwersten betroffenen Hinterbliebenen und zur Beförderung gestellt.

(Verhaftete russische Banknotenfälscher.) Russische Fälschungsarbeiten, die einer internationalen Bande angehören, sind in der letzten Zeit von Sankt Petersburg über die Grenze nach Deutschland geflüchtet. In den letzten

in bedeutender Höhe. Die russische Grenzpolizei verhaftete nunmehr zwei Herren und eine Dame, die Hauptfälscher der Bande. Über 40000 falsche Rubelnoten wurden bei ihnen gefunden.

(Schwimmungen der Moabitler Krawalle.) Infolge der Moabitler Schwimmbadkrawalle sind bisher bei dem Moabitler Berlin 102 Schwimmbadkrawalle festgestellt worden. Von diesen Unfällen sind 15 festgestellt worden, wofür in dem Schwimmplatz am 11. März 1880, das nur Erlassensprüche im Falle der Feststimmung von Eigentum oder Verletzung von Personen gemöhrt, keine Berücksichtigung fanden. In den anderen Fällen sind die zur Befriedigung des Zaubersandes erforderlichen Erhebungen angeht worden.

(Scher unerwünschte Folgen der Revolution in Portugal.) Oberhehensischen Mordungen zufolge haben in den letzten Tagen verurteilte portugiesische Mörder auf der Flucht oberhehensische Mörder aufgeführt. Zahlreiche Festungen blieben in Belgien, wo sie in den Provinzen untertan in den Festungskontrollen fanden. Es ist durchaus zu wünschen, daß diese Herren, sobald sie nach Deutschland kommen, sofort als lästige und gefährliche Mörder verurteilt werden. Wir können unendlich alle Wünsche bei uns aufnehmen, die man anderswo glücklich losgeworden ist.

Neueste Nachrichten.

Altona, 17. Okt. Auf dem hiesigen Friedhofe wurden mehr als 100 zum Teil sehr wertvolle Grabdenkmäler beschlagnahmt. Die Polizei hat bereits mit Hilfe von Polizeibeamten fünf halbwegsige Würstchen als Täter ermittelt und festgenommen.

Rom, 17. Okt. In Sizilien und Unteritalien herrscht gegenwärtig ein afrikanischer Samum, der die Temperatur über 35 Grad in die Höhe trieb. Die große Hitze richtet vielen Schaden an. Im allgemeinen herrscht in Italien jetzt eine fast sommerliche Temperatur.

Madrid, 17. Okt. Die Republikaner feierten gestern die Proklamierung der Republik in Portugal durch Straßendemonstrationen. Die Straße wurde nicht gesperrt.

Lissabon, 17. Okt. Heute werden Dekrete veröffentlicht über die Abschaffung der Kammern, des Staatsrats und des Adels, sowie über die Verbanung der Dynastie Braganza. Die Wohltätigkeitsanstalten werden verwirklicht.

Wien, 17. Okt. Der hiesige berufene Wiener Arzt Spohlet erklärte, der Zustand des serbischen Kronprinzen sei zwar ernst, doch sei, falls nicht Komplikationen hinzutreten, zu einer Besserung keine Veranlassung gegeben. Die Reise sei erst in der nächsten Woche zu erwarten.

Städtisches Schiedungslit.

Berlin, 17. Okt. (Privattelegramm.) Heute mittags 122 Uhr rief auf der Zeche Schadow Schacht 1 das am Freitag bei der Kohlenförderung bereits geflossene Heil, das nach seiner Wiederherstellung heute zur Zecheförderung benutzt wurde, abermals. Ein in die Erde gehender mit etwa 30 bis 35 Ergulanten besetzter Korbbau zweifelslos tief im Schumpfe fest. Heber das Unfalls dieser Ergulante läßt sich zur Zeit nichts feststellen. Der andere besetzte Korbbau wurde am die Selbstsicherheit. Sämtliche Aufassen wurden mehr oder minder schwer verletzt. Soeben schloß man die ersten Opfer der Katastrophe nach der Sanitätswache.

Produktionspreise in Leipzig am 15. Oktober.

Weizen fest.	inländ. 196-202 B.	erste, Bran-
inländ. neuer 218-225 B.	ger, die 167-184 B.	
Agnt. 218-225 B.	feinste über Rati	
russische 235-238 B.	Agnt. 176-191 B.	
Kanada 238-240 B.	feinste über Rati	
	Wagl. u. Futter. 120 bis	
	165 B.	
Roggen fest.	inländ. 153-158 B.	
inländ. 157-160 B.	erste, Bran-	
Polener 157-160 B.	ger, die 167-184 B.	
	feinste über Rati	
	Agnt. 176-191 B.	
	feinste über Rati	
	Wagl. u. Futter. 120 bis	
	165 B.	

Berliner Getreide- und Produktenspreise.

Berlin, 15. Oktober.
Weizen Lot. inl. 195,00-198,00 Mt.
Roggen Lot. inl. 160,00-160,25 Mt.
Gerste fein 172,00-182,00 Mt., do. mittel 164,00 bis 171,00 Mt.
Weizenmehl Nr. 00 Brutto 24,50-28,00 Mt.
Roggenmehl Nr. 00 und 1 18,70-21,00 Mt.
Gerste inl. leicht 181,00-145,00 Mt., do. schwerer fest
Bogen und ab Wagn 146,00-160,00 Mt., do. russische fest
Bogen leicht 118,00-118,00 Mt.

Reklameteil.



Tausendfach bewährte Nahrung bei:
Brechdurchfall,
Diarrhöe,
Darmkatarrh, etc.

**Standesamtliche Nachrichten
der Stadt Merseburg**

vom 10. Oktober bis 16. Oktober 1910.
Nuptialnoten: der Arbeiter Carl Geyer und Alwine Beckermann geb. Kleser, Nofentalt 7; der Zimmermann Paul Kind und Minna Große, Breite Str. 28 und Sand 1; der Bauhofsler Willi Zäger und Hedwig Großmann, Gotthardstr. 44; der Geschäftsführer Otto Gutzjahr und Joha Worschteln, Bornert 28.

Eheverlöbungen: der Baumeister Richard Eretz und Mina Judoff, Leipzig; der Bäckermeister Hermann Schinte und Luise Fröbel, Halle a. S.; der Magistrats-Kantist Otto Hoye und Martha Franke, Weissenhofer Str. 35; der Kaufmann Kurt Friedrich und Helene Steffen, Friebrichstr. 18; der Lehrer Georg Zschmann und Gertrud Taubert, St. Wesa; der Ingenieur Friedrich Kramer und Martha Heide, Halle a. S.; der Schneider Franz Siegmund und Frieda Ströder, Seidenberg 2; der Bildhauer Georg Lang und Frieda Schneider, Steinstr. 9; der Schiffleger Max Berg und Anna Elbe, Bornert 8; der Tischlermeister Otto Scholz und Alwine Rabe, Lindenstr. 8; der Heilgungszucht-Superintendenten Willi Judoff und Elisabeth Bader, Döllnitz; der Fleischer Bernhard Gieselska und Marie Schräpler, Burgstr. 18.

Geboren: dem Kaufmann Karlde, 1 E., Lindenstraße 19; dem Metallarbeiter Walther, 1 E., Neumarkt 15; dem Feldwebel Pösch 1 E., Weissenhofer Str. 48; dem Fabrikarbeiter Dilligmann, 1 E., Obere Breite Str. 15; dem Weierträger Ehrlich, 1 E., Friebrichstr. 18; dem Bäcker Sachse, 1 E., Neumarkt 26; dem Wauerer Fiedler, 1 E., Kartstr. 6; dem Arbeiter Frit, 1 E., Kriegerstraße 1.
Gestorben: der Schlosser Robert Hegold, 56 J., Weinsberg 18; die Ehefrau des Handelsmanns Juchardt, Frieberke geb. Wid, 76 J., Friebrichstr. 22; der Sohn des Mechanikers Göbe, 1 W., Emmenstraße 8.
Ausmerktige Aufgebote: der Reg. Schreiner G. H. Wronow und C. C. Krause, Merseburg und A. Reudnitz; der Arbeiter C. C. Schreiner und A. V. Kandel, Ermsleben; der Fleischermeister W. F. Schöne und A. F. Schimpf, Rimmendorf und Lunz; der Tischlermeister F. F. W. Schmitz und W. H. Wegig, Kurenmünde-Riedorf; der Kaufmann C. H. Spenner und M. V. Riedel, Merseburg und Mexene.

Zu den Anzeigen im Standesamt sind Ausweis-papiere vorzuliegen.

Familienfeier halber bleibt heute Dienstag mein Geschäft geschlossen.
A. Speiser, Breite Str. 13.

II. Etage,
bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist per 1. Jan. anderweitig zu vermieten. Preis 270 Mark.
Neumarkt 12.

1. Etage,
schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör, sofort zu vermieten und 1. April 1911 zu beziehen.
Paul Götsch, Neumarkt 39.

Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern und Garten, zu vermieten und 1. Januar oder früher zu beziehen.
Neumarkt 67.

Brauhausstrasse 8
ist eine Wohnung, 8 Stuben und Zubehör, 1. Januar zu beziehen. Näheres
Tom 9 II.

2. Etage, ganz oder geteilt, ist sofort zu vermieten und 1. Jan. 1911 zu beziehen.
E. Lange Schmiedemstr., Schloßbau

Wohnungen
zu 210, 280, 350 und 400 Mk jährlich sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres
Gartenstraße 13.

Versetzungshalber
ist eine große Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu beziehen. Näheres
Hofl. Kutsche G. terbecher 1.

Bessere Schlafstelle
entl. mit Wohnzimmer zu vermieten.
Der Wittenburg 20.

Bessere Schlafstelle offen.
Frau Müller, Brühl 4, 1 Treppe.

Sitz- und Liegemöbel
ist zu vermieten.
Schmalz Str. 25, II

„Was trinken Sie zum Frühstück?“
— „Kathreiners Malzkaffee!“
„Warum?“
— „Weil er das bekömmlichste, wohl-schmeckendste und billigste tägliche Getränk ist.“
Der Gehalt macht's!

Geschäfts-Empfehlung.
Den Wünschen meiner werten Kundschaft Rechnung tragend, habe ich mir ein
Lager fertiger Schuhwaren
eingerichtet. Ich werde nur gute Qualitäten und moderne Fassons in bester, solider Ausführung, zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf bringen und empfehle solche vom einfachsten bis zum elegantesten Chevreau-Stiefel. Unter anderem führe ich den sehr beliebten Lingsels Santsgangstiefel mit Perseepolsterung, welcher wasserdicht und hauptsächlich gesundheitsdienlich für kalte, schwindende und leidende Füße ist. Ich bitte, bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen. Hochachtung!
Friedrich Gramham, Schuhmacherstr. Hälterstr. 20.

Unsere ABC-Schützen
holen für die Mutter beim Kaufmann am liebsten die
Pflanzenbutter-
Margarine, Marke
Cocosa
Sie wissen nämlich, dass man pro Pfund die regelmäßig erscheinende Nummer des Unterhaltungsblattes vom kleinen Coco gratis erhält. Cocosa ist ein unvergleichliches Butter-Ersatzmittel für Tafel und Küche.
Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosin), Milch und Eigelb.
Ueberall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten:
Jürgens & Prinzen, G. m. b. H. Goch (Rhld.)

Bruchleidende
Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein bei Tag und Nacht tragbares
Bruchband „Extrabequem“
ohne Feder, Etagen- oder Zahnräder, Leib- und Brustbänder, Geradenhalter, Gummi-Verbindungen und Hüften werden nicht von innen verengt in Merseburg Freitag den 21. Oktober 9-1 Uhr im Hotel zur goldenen Sonne.
Bruch-Exp. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38a. Gebr. 1894

Von heute ab stehen wieder
prima neugeborene Kühe mit Kälbern
und hochtragende Färsen
zum Verkauf
R. Schräpel, Kößchen,
am Bahndorf Niederbenna.
Berantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von E. P. Koberer, Merseburg.

Wann zu empfehlen ist der Gebrauch von
Judock's Patent-Medical-Säfte bei
Krankheiten u. Schwüngen der Haut,
bei leichter Dyspepsie, ganz besonders bei
Nervenleiden derselben, wenn **Milchsaure**
und deren Folgenstände,

Pickel,

Knötchen, Pusteln usw., das bekannte, unjodine Gesichtsbild hervorgerufen.“ Das ist das Mittel des Dr. med. W. über **Judock's Patent-Medical-Säfte**, à Stk. 50 Pf. (15%ig) und 1,50 Mk. (35%ig, Stärkeform). Dagegenbrige **Judock-Creme** 75 Pf. u. 2 Mk., ferner **Judock-Säfte** (mit), 50 Pf. u. 1,50 Mk. mit **Wohl-schmecklich Rich Kupfer u. Beinh. Niere.**

Sofas
Bettstellen mit Matratzen, Liegestühle, Schaukelstühle, Chaiselongues
hiera vorrätig
Ernst Bernhardt, Gotthardstr. 42.
Telefon 224.

Kirchl. Männer-Verein der Altenburg.
Dienstag den 18. Oktober, abends 8 Uhr.
1. Geselliges
2. Vortrag des Herrn Pastor Bartbold:
Evangelium und Erwerbsleben.
Güte willkommen. Der Vorstand.

Hubolds Restauration.
Schlachtfest.
Dienstag
frische hausl. Brd.
Ernst Vogel, Landwehrstr.
Dienstag
fr. hausl. Brd.
Bleig. Wittenstraße 16.

Ella Schmidt, Winkel 9
gibt sich zur Ausführung von
Monogramm- und Weiss-Stickerel
bekannt empfohlen.
Wäsche zum Waschen und Plätten
wird angenommen.
Frau **Rudolph**, Obere Breite Str. 18.
Wäsche zum Nähen
wird angenommen
Friedrichstraße Nr. 38.
Älterer, verheirateter Dreher

auf saubere Arbeiten, möglichst aus dem
Berzierungsmaschinenbau, für dauernde Be-
schäftigung bei gutem Lohn gesucht. Off.
mit Angabe des Alters unter „**Dreher**“ an
die Exped. d. Bl.
Lernende für Damenschneiderei
gesucht
Neumarktstr. 1, Hof 1 Tr.
Tüchtige Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht
Leichtstraße 37.
Jüngere Aufwartung
sofort oder in
Gotthardstr. 48, I
Aufwartung
gesucht
Str. Ritterstr. 15

Correspondent.

Bezugpreis vierteljähr. 1 Mk., monatl. 35 Pf.
Die Abnahme von mehreren Exemplaren, bei Bestellung ins Haus durch unsere Mitarbeiter in
den Städten und auf dem Lande, wird durch die Post 120 Mk. unter 42 Pf.
Zuschlag. Das Blatt erscheint wöchentlich 6 Mal, nur an den Sonntagen ausgenommen.
— Redaktionen: Originalarbeiten (für uns mit besten Bedingungen) werden
für die Abgabe unentgeltlich übernommen, wenn keine Verhältnisse...

Wöchentliche Gratisbeilagen:
Wochensitt. Unterhaltungsblatt
in, Romanen und Novellen.
s. s. ländwirtsch. u. Handelsbeil.
mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis für die erste Zeile, halbe Seite oder deren Raum für vier Tage und 200
Zeilen 10 Pf. Neue Anzeigen 20 Pf. Anzeigen für
30 Pf. im Restmonat 40 Pf. Bei frühzeitiger
Abgabe der Anzeigen nach Uebereinstimmung der Redaktionen und
besonderer Berechnung, nach anderwärts mit Vorzugung
auf Wunschpreis für geborene Geschäfts-Anzeigen mit ein
Zeile vorher, 100 Pf.
Anzeigen bei besonderen 9 Uhr. Restmonatspreise bis 10 Uhr vorrätig.

Nr. 244.

Dienstag den 18. Oktober 1910.

37. Jahrg.

Der Reichstagswahlkampf in Labiau-Wehlau

wird von allen beteiligten Kreisen eine ernste Bedeutung beigemessen. Und dies mit Recht. Wird es sich doch entscheiden, ob der Liberalismus, der in Ostpreußen, der bisherigen konservativen Domäne, haben wird oder nicht. Die Fortschrittliche Volkspartei geht mit großem Eifer und besten Hoffnungen in den Wahlkampf hinein. Mit ihrem Kandidaten, dem Bürgermeister Wagner-Zapiun, hat sie einen sehr guten Griff getan. Dieser, 49 Jahre alt, aus reichem Elternhause stammend, ist in zahlreichem Ehrenämtern tätig und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit und großer Kenntnis von Land und Leuten. Mit Recht weiß die „Königsberger Hartung'sche Zeitung“ darauf hin, daß die Zahlen der früheren Wahlen nicht ins Gewicht fallen könnten: „Der Wahlkreis ist bisher niemals planmäßig und tatsächlich von der Fortschrittlichen Volkspartei organisiert worden. Das ist anders geworden. Seit mehreren Jahren hat sich unter Führung einheimischer Kreise der Wahlkreis ein reges Parteileben herausgebildet. Männer aller Berufs, warmherzige Anhänger der fortschrittlichen Ideale, haben sich in den Dienst der Partei gestellt, und so wird die Wahl diesmal ein ganz anderes Bild ergeben.“ Wie überall in der Provinz Ostpreußen seit einer Reihe von Jahren tritt auch in Labiau-Wehlau der Liberalismus einig und in sich geschlossen in die Wahlkampf. Die reue Waffenbesitzer, die die Fortschrittliche Volkspartei in Ostpreußen-Johannisburg mit den Nationalliberalen verbunden hat, wird sie auch in Labiau-Wehlau vereinen. Das eben genannte Blatt sagt dann über die Bedeutung der Wahl:

„Hier wird ein Entscheidungskampf ausgefochten zwischen dem Liberalismus und dem reaktionären extremen Agrarierum, unter dessen Herrschaft die konservative Partei geraten ist, trotz des Widerstandes zahlreicher und nicht der schlechtesten und unbedeutendsten Elemente innerhalb der eigenen Reihen, die nichts Schlimmeres wünschen, als die Verdrängung von den agrarischen Kräften, und die nichts mehr begehren, als diehaltung des Heran von Preußen, das ungekrönten Königs von Preußen. Das ist es, was das Wesen dieses Kampfes ausmacht, und was der Fortschrittlichen Volkspartei vor dem Liberalismus wie vor dem Vaterlande auferlegt, den Kampf mit dem größten Nachdruck und mit dem Bewußtsein der vollen politischen und parteipolitischen Verantwortung zu führen.“

Das wird denn auch geschehen. Die Partei wird ihre Kraft voll in den Dienst dieses wichtigen Kampfes stellen. In den beiden Hauptorten des Kreises in Wehlau und in Labiau werden bereits in diesen Tagen große Wahlversammlungen stattfinden, in denen der Abgeordnete Dr. Wiemer sprechen wird. Der Wahlkreis wird übrigens vermutlich sehr zeitig, wahrscheinlich auf Anfang Dezember, festgesetzt werden, damit die eventuelle Stichwahl noch vor dem Weihnachtsest erledigt sein kann.

Der Streit nach einem Wahlprogramm.

Im Oktoberheft der „Konservativen Monatschrift“ war der für die konservativen klerikale Gedanke ausgesprochen worden: es würde der „eigensten Stellung der deutschen Staatsregierung“ widersprechen, wenn sie durch ein frühzeitig ausgegebenes Wahlprogramm einer bestimmten Majorität für die Führung der Gesamtpolitik den Weg kreieren wolle; wirksame Wahlprogramme zu schaffen, sei Sache der Parteien. Das ist, so schreibt die „Kreuzzeitung“, eine Anschauung, für die ihr das Verständnis fehlt.

Die Führung der Gesamtpolitik gebührt, so führt das Blatt weiter aus, dem leitenden Staatsmann und eine Regierung, die die Sammlung der bürgerlichen Parteien betreiben muß, die „Kreuzzeitung“ hebt das „muß“ durch gesperrten Druck hervor, könne nicht

ohne Wahlprogramm bleiben. Daß eine bestimmte Mehrheit die Führung der Gesamtpolitik übernehmen solle, sei ein absolut unkonventioneller, ein durchaus demokratischer Gedanke. „Das wäre die Propagierung der Parlamentsherrschaft. Nein! Abhängig von den Parteien und den Wahlparolen kann der Reichskanzler sich nicht machen. Er hat zu führen, er hat das Banner aufzuführen, um das die positiven Parteien sich sammeln.“

Man sieht, wie sehnlich die Konservativen in der verfahrenen Situation nach der Hilfe der Regierung verlangen. Sie fordern vom Reichskanzler eine Führung, von demselben Reichskanzler, den sie bisher geführt haben, und der gerade dadurch, daß er sich dem schwarz-blauen Block gebeugt hat, seine Autorität verloren hat.

Die Reichstagskommission zur Vorbereitung der Reichsversicherungs-Ordnung

hat seit den Ferien fleißig gearbeitet und einige hundert Paragraphen erledigt. Man schreibt uns über den gegenwärtigen Stand der Dinge aus parlamentarischen Kreisen:

Die Bestimmungen über die Unfallversicherung sind im großen und ganzen nach der Vorlage angenommen. Die wichtigste Aenderung bei der Unfallversicherung betrifft die Einführung von Kinderrenten, d. h. die Erhöhung der Renten für Kinder, die Kinder unter 15 Jahren haben. Die Regierung hat gegen die Neuerung Widerspruch erhoben, doch steht zu hoffen, daß sie am letzten Ende nachgeben wird. Eines energisch aussehenden, aber wohl nicht ernst gemeinten Versuch unternahm die Sozialdemokraten, die Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenrenten wesentlich zu erhöhen. Ein Antrag, der auf eine Verdoppelung der Renten hinausliefe, würde einen Mehraufwand erfordern, der nach unserer Schätzung für das Jahr 1911 sich auf 310 Millionen Mark belaufen würde. Ein anderer Antrag würde etwa die Hälfte erfordern. Auf eine derartige Mehrbelastung konnte die Kommission nicht eingehen. Auch die Herabsetzung der Altersrente für den Bezug der Altersrente konnte nicht vorgenommen werden mit Rücksicht auf die dadurch notwendig werdende Mehrbelastung. Ueberhaupt mußten viele Wünsche, so berechtigt sie schienen, wegen der Kosten zurückgestellt werden.

Anschließend nähert sich die erste Beratung ihrem Ende. Bei der zweiten Sitzung, die im November beginnen soll, werden aber alle die schwierigen Fragen von neuem auftauchen, die noch nicht endgültig entschieden sind. Wir fürchten, daß dann viele Verbesserungen des Entwurfs wieder rückgängig gemacht werden könnten. Ob das ganze Gesetzgebungswerk in dieser Session zum Abschluß gelangen wird, erscheint angesichts der vorhandenen Meinungsdivergenzen noch zweifelhaft. Die Fortschrittliche Volkspartei wird keine Schwierigkeiten erheben, die nicht aus der Sache selbst fließen. Die übliche Nachrede, als ginge sie darauf aus, das Gesetz zum Scheitern zu bringen, ist wohl auch allmählich verstummt, da sie mit den offenkundigen Tatsachen in allzu eklatantem Widerspruch steht.

Der Ausstand auf den Eisenbahnen Frankreichs.

D obwohl am Freitag die Angestellten der Südbahn in erheblicher Zahl sich dem Streik angeschlossen haben, kann dieser schon jetzt als gescheitert gelten. Immer mehr Eisenbahner kehren zum Dienst zurück, zum Teil allerdings unter dem Zwang des Einberufungsbefehls zum Militärdienst. Aber es ergibt sich daraus, daß die Drohungen, sich den Einberufungen nicht fügen zu wollen, nichts als Worte waren, bleibere Protesten, wie sie in sozialdemokratischen Zeitungen und Versammlungen auch angesichts des Eisenbahnerausstandes wieder reichlich produziert werden. Auch der Sympathiestreik der Pariser Elektriker, Mauerer usw. hat keinen Erfolg zu verzeichnen gehabt. Die Ausständischen sind

denn auch schon müde geworden und lassen sich auf Verhandlungen mit der Regierung ein, die ihrerseits bei aller Energie, die sie sonst entfaltet, gern zugestimmt, um eine baldige Beilegung des Ausstandes zu ermöglichen.

Am Sonnabend nachmittag meldete eine „Wolffsche Depesche“: Die Streikbewegung ist nunmehr im wesentlichen als beendet anzusehen. — Mehrere radikale Blätter sprechen die Hoffnung aus, daß bei beiderseitigem guten Willen die Wiederkehr solcher Ausständigkeiten lange Zeit hintangefallen werde. Dem „Figaro“ zufolge soll die Regierung beabsichtigen, dem Parlament unverzüglich einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den das Syndikat vom Jahre 1884 abgeändert wird.

Die Faltung der Regierung.

Im Ministerat erklärte Minister Millerand, die zum Militärdienst einberufenen Eisenbahner müßten dem Befehl bei Befreiung von Gefängnisstrafe nachzugeben. Die Rekrutierungsbüros hätten die Gefängnisbefehle für die Eisenbahner bestätigt. Die Regierung ließ in den Zeitungen erklären, es sei ein großer Irrtum, das den eingezogenen Wehrpflichtigen in Feldbezügen eine Frist von 15 Tagen gestellt sei, um dem Einziehungsbefehl zu gehorchen. Diese Frist betrage tatsächlich drei Tage. Wenn der Eingezogene sich nach Ablauf dieser Zeit nicht gestellt habe, werde er durch den Genarman vorgeführt und lege sich überdies den Strafen aus, die dem vorkriegsgegangenen Soldaten vom Militärstrafgesetzbuch auferlegt werden.

Ministerpräsident Briand empfing die Deputierten des Seinedepartements und erklärte, daß er das Streikkomitee nicht anerkenne und nur besonnenen Vertretern des Eisenbahnerpersonals eine Unternehmung gewähren werde.

Ein Zugeständnis an die Ausständigen.

Bei einem Empfang beim Minister der öffentlichen Arbeiten Millerand erklärte die Direktoren der Eisenbahngesellschaften, daß den Beamten und Arbeitern aller Eisenbahnen, soweit sie in Paris anwesend sind, spätestens am 1. Januar nächsten Jahres ein Mindestlohn von 5 Francs für jeden Tag, an dem sie Dienst getan haben, bewilligt werde. Das Eisenbahnerpersonal werde von dieser Ausbesserung benachteiligt werden.

Die Anarchisten mengen sich ein.

Ein Wolffsches Telegramm aus Paris meldet: Es

Agitation
reiche Ro-
man spricht
von der
den Ver-
stehen die
Die in
gesundete
odit, eine
werden bei
rungen



ft keine
preis, W
ebendsten
schaft er-
bringen
erkennen
Die fran-
gen leze-
gen ven
den durch
gewachsen
wei Tage
deutsche
Doll-Andre
Summe
hält man angesichts der jetzigen Situation für un-
gebräuchlich; eine papierne Sympathieumgebung will
man auch nicht erlassen; vollständig wird man erst ab-